

Bever-Bote

Stadt-Zeitung der SPD

Ausgabe 19 / 2004

Quereinsteiger



Sie sind das Salz in der Suppe - die Quereinsteiger. Plötzlich sind sie da und erfreuen sich grosser Beliebtheit. So auch bei der Bundespräsidentenwahl. Das war schon beeindruckend, das Ringen um die Mehrheit. Mit einer Stimme mehr als nötig wurde Horst Köhler gewählt. Knapp - aber gewählt. Noch beeindruckender war das Ergebnis von Frau Gesine Schwan. 18 Mitglieder von CDU/CSU/FDP folgten nicht ihren Parteispitzen, sie entschieden sich anders. Das läßt den Schluß zu, Frau Gesine Schwan hatte „Punkte“ gemacht. Es war ihre Unbefangenheit, ihre klare Sprache, **Fortsetzung Seite 2**

Roger van Heynsbergen geht ins Rennen

SPD-Bürgermeisterkandidat hat klare Grundsätze

„Was man beginnt, muss man auch zu Ende bringen“, meint Roger van Heynsbergen und bekundet damit einen seiner charakteristischen Grundzüge, die sein Handeln bestimmen. Das gilt auch für seine sportlichen Ambitionen. Schon 24-mal hat er am rund 30 km langen „Hermannslauf“ teilgenommen. Die >25<-mal hat er sich zum Ziel gesetzt. Seit 1996 läuft er auch die Marathon-Distanz: 42,2 km. Eine solche Strecke erfordert große Energie und Ausdauer.

Er hat es geschafft, bei jedem Start, in New York, London, Berlin, Frankfurt oder Hamburg.

Zielstrebigkeit auch auf seinem beruflichen Weg. Mit mittlerer Reife ging er in eine dreijährige Berufsausbildung als Textil-Mechaniker. Er kennt den Druck und die Schwere der Arbeit in den Fabriken und die Maloche in der Schichtarbeit. Nach Absolvierung der Fachoberschule studierte er an der Textil-Fachhochschule Niederrhein. Mit dem Diplom-Ingenieur für Textiltechnik hat er seine erste Berufsvorstellung erreicht. Er wollte mehr. Ein

neuer Weg. Ein Studium über Wirtschaft und Geschichte schloss er mit der 1. Staatsprüfung ab. Damit erlangte er die Lehrbefugnis. Er hatte erreicht, was er sich beruflich zum Ziel gesetzt hatte, lehren dürfen.



Gemeinsames Hobby mit seiner Gattin Elke ist das Kochen, besonders für Gäste.

Es folgte ein Wechsel zur Gewerkschaft Textil-Bekleidung. Dort übernahm er beim Hauptvorstand das Jugendressort. Seit 1993 ist er am Bildungszentrum der Werner-Bockschule in Beverungen als pädagogischer Mitarbeiter beschäftigt. Gerade

die Gewerkschaftsarbeit habe ihn entscheidend geprägt. Das „Miteinander“, wenn es um die Erreichung von Zielen ging, hat ihn begeistert. Er ist ein „Teamarbeiter“. Er will und kann Menschen zum Mitmachen begeistern.

Es lohne sich immer, sich auf sein Credo. Gemeinsamkeit als Handlungsmaxime mache das Erreichen von Zielen leichter und schöner. So wie bei der Aktion „Soziale Meile“. So versteht er auch seine politische Arbeit und so möchte er auch das Amt des Bürgermeisters führen.

Fortsetzung von Seite 1

ihre Art, sachgerecht an die Problemfelder der Politik heranzugehen. Sie war überzeugend. Solche Quereinsteiger brauchen wir auch in Beverungen. Dringend! Roger van Heynsbergen ist ein solcher Quereinsteiger. Er hat den freien Blick auf die tatsächlichen Problemfelder unserer Stadt, ist niemandem verpflichtet und spricht ebenso eine klare Sprache. Er ist nicht vorgeprägt durch einseitiges Verwaltungsd Denken und Verwaltungshandeln. Seine Unabhängigkeit stärkt seine Handlungsmöglichkeiten.

Außerdem: Beverungen braucht neue Gesichter und neue Ideen. Wir müssen wegkommen von den alten und ausgetretenen Pfaden. Frischluft ist angesagt, nur so kann es gelingen, unser Beverungen zukunftsfähig zu machen.

Freude über Brückenfreigabe

Minister Horstmann brachte „Verzugszinsen“ mit

Vorbei der Ärger über die Behinderungen, die bei der Renovierung der Weserbrücke entstanden sind. Der Verkehr rollt wieder. NRW-Verkehrsminister Dr. Axel Horstmann (Foto 3. v. links) kam selbst, um in einem kleinen Festakt zusammen mit der Vorsitzenden der Werbegemeinschaft, Petra Steingrebe, und Bürgermeister Walter Herold die Freigabe der Brücke symbolisch vorzunehmen. Rund 3 Millionen hat die Renovierung der Brücke gekostet, kein Pappenstiel.

Der Minister hatte für Beverungen auch ein Geschenk mitgebracht, sozusagen als „Verzugszinsen“: Die Umgehungsstraße Beverungen - Lauenförde ist im neuen Bundesverkehrs-

wegeplan eingestellt und das Linienbestimmungsverfahren abgeschlossen. SPD-Bürgermeisterkandidat Roger van Heynsbergen und SPD-Fraktions-sprecher Dietmar Diesing (Foto links) erklärten: „Die Entschuldigung des Ministers für die lange Bauzeit kam an, das wünschte man sich öfters bei ähnlichen Vorgängen.“



Die Weserbrücke hielt der „Bewährungsprobe“ stand.

„Die Blühenden Landschaften der CDU-Fraktion“

Versprechungen, die sich aufblühten, schrieb uns ein Bürger, der das CDU-Programm von 1999 und das neue verglichen hat. Dumm dran, wer mit der Vergesslichkeit der Wähler in der Politik spekuliert. Ein Strauß maßloser Versprechungen, so das Fazit. Blättern wir mal im CDU-Wahlprospekt von 1999. Messen wir ihre angekündigten "Initiativen" an ihrer Politik, denn sie hatte im Rat 5 lange Jahre eine absolute Mehrheit.

In ihrer "Initiative Städtebau und Planung" ist eine Planung für die Entwicklung der Stadt in der Zukunft angekündigt. Bis heute Fehlanzeige. Nichts zu sehen von Stadtсанierung, Un-

terhaltungsraum oder Dreiländerkonferenz.

Ein weiteres Beispiel. In der "Unterhaltungsinitiative" hagelt es Versprechen für die Jugend. Partygrund, Campground oder Scaterbahn. Nichts von alle dem wurde verwirklicht. Nur das Internet-Cafe hat das Licht der Welt erblickt, aber mit erheblichen finanziellen Belastungen für die Stadt.

Noch ein Beispiel gefällig: "Projektgruppeninitiative". Schon fast dreist, wie leichtfertig dabei mit Versprechen hantiert wird. Fehlanzeige bei: Journalismusgruppe, Kfz-Werkstatt, Schmiedewerkstatt, Schreinerei, Bootsbauwerkstatt, Musik-Pro-

benraum und Programmierworkshop.

Auch beim Thema Wirtschaft übertrafen die Ankündigungen bei weitem die Realisierungen. Was so alles nicht verwirklicht wurde: Wirtschaftsreferat, Jahreswirtschaftstreff, Brennpunkttelefon, Marketingkonzept, Genehmigungsstab. Positiv ist nur das Gründerzentrum zu bewerten. Und genau das wurde durch eine Initiative der SPD verwirklicht.

Die uralten CDU-Versprechungen tauchen jetzt wieder auf. Wie heißt ein altes Sprichwort: "Wer einmal ...". Unersöse Politik hat Beverungen nicht verdient.

Exklusivinterview mit Bürgermeisterkandidat

Bever-Bote stellte für Sie die ersten Fragen / Ziel: Zukunftsfähigkeit

Bever-Bote: Du kandidierst als "Quereinsteiger" für das Bürgermeisteramt. Was für Motive hast Du?

Roger van Heynsbergen: Natürlich ist das der Sprung ins kalte Wasser. In diesen Zeiten etwas zu bewegen, erfordert Mut, Motivation und Fantasie. Ebenso eine gute Ausbildung. Das alles habe ich. Ich will Beverungen nach vorn bringen und setze auf Teamarbeit. Allein kann heute niemand mehr etwas verändern - auch nicht in einem Rathaus.

Bever-Bote: Wie siehst Du das Spannungsverhältnis zwischen modernen Verwaltungsstrukturen und den Bürgern?

RvH: Wer weiß besser Bescheid über die Probleme der Stadt als die Menschen, die hier wohnen? Ich werde deshalb: **zuhören, zuhören, zuhören.** Wir brauchen eine schlagkräftige Verwaltung und engagierte Bürger, wenn wir die Zukunftsfragen lösen wollen. Eine gesunde Spannung ist produktiv.

Bever-Bote: Die Menschen wollen wissen, wofür Du stehst. Was sind deine Ziele?

RvH: Beverungen braucht Impulse. Eine meiner Kernforderungen lautet "Arbeit für Beverungen". Ich will konkret werden: Die Instandsetzung und Sanierung unserer Schulen hätte ein großes Paket Aufträge für Beverunger Firmen im Schlepptau.

Es nützt der Stadt, den Gewerbe- und Handwerksbetrieben, den Menschen, die Arbeit brauchen und unseren



Roger van Heynsbergen

Kindern. Leider hat die CDU die Anträge der SPD abgelehnt.
Bever-Bote: Weil es Geld kostet?
RvH: Auf kurze Sicht. Schließlich bekommen wir über 400.000 Euro jährliche Landesschulbaumittel. Längerfristig verringern sich die Betriebskosten. Und da setze ich nach. Schüler und Schülerinnen, das Lehrpersonal, die Hausmeister - wenn alle an einem Strang ziehen lassen sich die laufenden Kosten reduzieren. Das macht Mittel frei.

Bever-Bote: Hast Du keine Angst, mit so konkreten Vorstellungen an die Öffentlichkeit zu gehen?

RvH: Nein, überhaupt nicht. Nur über konkrete Vorschläge kann man diskutieren. Nur konkrete Vorschläge lassen sich verbessern und nur konkrete Vorschläge lassen sich umsetzen.

Bever-Bote: Die SPD hat kein seitenlanges Wahlprogramm, warum?

RvH: Weil wir genug haben von leeren Phrasen, weil wir handeln wollen. Von der Politik erwarten

die Menschen Ergebnisse. Deshalb haben wir unsere politischen Vorstellungen auf konkrete Kernforderungen beschränkt.

Bever-Bote: Darum der Slogan „Arbeiten für Beverungen“?

RvH: Für mich ist der Freibadverein „Die Batze“ dafür ein Beispiel, ebenso wie der „Lebensgarten“ in Amelunxen. Mir ist dabei aber wichtig, das sich die Stadt nicht von ihren öffentlichen Aufgaben zurückzieht. Vereine können nur zusätzliche Angebote machen, können die Qualität und Attraktivität der öffentlichen Einrichtungen steigern, sie aber nicht ersetzen. Wir haben parteilose Kandidaten aufgestellt, wir werden aktive Menschen aus Vereinen und Organisationen für die Bezirksausschüsse vorschlagen. Das hebt sich ab von anderen Parteien. So etwa von der CDU, die keine Frau als Direktkandidatin aufgestellt hat.



Hier soll künftig sein Arbeitsplatz sein. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rathaus sagt er Teamarbeit zu.

Roger van Heynsbergen: Arbeiten für Beverungen - dieser Herausforderung stelle ich mich, weil ich es kann.

Wir machen mehr aus Beverungen

Mit einem starkem Team geht die SPD in die Kommunalwahlen



Wahlbezirk 1: Beverungen **Eckhard Schepke**

Bahnhof-, Bahnhof, Blankenauer-, Gut Schirmeke, Hinterm Graben, Kamp-, Sonnenbreite, Stettiner-, Theodor-Roeingh-, Unter den Selskämpen, Zum Spring, Zum Stadtgraben



Wahlbezirk 2: Beverungen **Ernst Schade**

Am Mühlberg, An der Burg, An der Kirche, Bauhof, Brink-, Burg-, Hersteller-, Hinterm Brink, Im Bangern, Im Kleinen Feld, Kessel-, Kolping-, Lange-, Mittel-, Schützen-, Weser-



Wahlbezirk 3: Beverungen **Manfred Vössing**

Am Block Roggenthal, Am Mühlengraben, Auf den Äckern, Bevertrift, Dalhäuser-, Hohenstein, Haarbrücker-, Holster-Mühle-Weg, Im Ringeln, Jahnweg, Joh.-Diedrich-, Libori-, Linden-, Meyerfeld-, St.-Florians-Weg, Templiner Weg



Wahlbezirk 4: Beverungen **Carsten Schubert**

Am Kapellenberg, Am Kreuzberg, Fasanenweg, Obere Nussbreite, Rich.-Dohman-, Soestertal, Untere Nussbreite, Unterm Eisberg, Zum Buchholz, Zum Sonnenhügel



Wahlbezirk 5: Beverungen, Blankenau **Paul Pribbernow**

Breslauer Str., Danziger-Str., Königsberger Str., Zum Selsberg und Blankenau



Wahlbezirk 6: Beverungen **Uwe Massenber**

Allensteinweg, Am Goldberge, Am Waldfriedhof, Birkenstr. Buchenweg, Eichenweg, Erlenweg, Gut Roggenthal, Mossberg, Oppelnweg, Ulmenweg, Unterm Hübbeln, Zum Wandelsberg

Wahlbezirk 7: Beverungen **Andreas Gauding**

Asternweg, Dahlienweg, Fresienweg, Geranienweg, Grüner Weg, In den Poelten, Industrie-, Lilienweg, Margeritenweg, Mühlen-, Nelkenweg, Ostdeutsche-, Posttwete, Rosenweg, Tulpenweg, Zum Osterfeld



Wahlbezirk 8: Amelunxen **Wolfgang Höttemann, parteilos**

Alte Siedlungs-, Am Kniggen, Garten-, Grube-, Gustav-von-Ewers-, Hille-, Im Plasse, Löns-, Neuer Weg, Schul-, Storm-, Uhland-, Wehrdener-, Wildberg-, Wöhren-



Wahlbezirk 9: Amelunxen **Michael Gauding**

Abgunstweg, Am Bastenberg, Am Brink, Am Gut, Amalung-, An der Kleinschmiede, An der Mühle, Auf den Höfen, Bach-, Drenker-, Im Winkel, Kleiner Winkel, Kötter-, Löhneweg, Netheweg, Neustätter Weg, St. Georg-



Wahlbezirk 10: Dalhausen **Anneliese Bartolles**

Ansgarweg, Berg-, Berliner-, Bever-, Hellweg, Hermann-, Immenweg, Krähenberg, Untere Haupt-



Wahlbezirk 11: Dalhausen **Petra Pohl**

Borgholzer Berg, Bustollen, Eikenberg, Hubertusweg, Lange Reihe, Marienplatz, Markusweg, Meierbreite, Obere Haupt-, Prozessionsweg, Ring-, Schild-, Schöne Aussicht, Spechterberg, Urental-, Zum Eichhagen



Wahlbezirk 12: Drenke, Rothe, Tietelsen **Hans-Josef Vieth**

Alle Straßen in Drenke, Rothe, Tietelsen
Elisenhöhe, Gut Oeserborn





Wahlbezirk 13: Haarbrück, Jakobsberg
Johannes Spieker

Alle Straßen in
Haarbrück und Jakobsberg



Wahlbezirk 14: Herstelle
Helmut Schlüter

Alle Straßen in Herstelle



Wahlbezirk 15: Wehrden
Paul Wolters

Alle Straßen in Wehrden



Wahlbezirk 16: Würgassen
Dietmar Diesing

Alle Straßen in Würgassen

Für den Kreistag kandidieren:

Kreistagswahlbezirk 15:
Ernst Schade



Dazu gehören die Kommunalwahl-
bezirke aus der Kernstadt
Beverungen 1, 4 - 7,
Amelunxen, Blankenau und
Wehrden

Kreistagswahlbezirk 16
Werner Rhoden



Dazu gehören die Kommunalwahl-
bezirke aus der Kernstadt
Beverungen 2 - 3,
Dalhausen, Drenke, Rothe, Tietelsen,
Harbrück, Jakobsberg, Herstelle und
Würgassen

Arbeiten für Beverungen - diese Aussage ist zugleich Ziel und Ausgangspunkt aller Anstrengungen der SPD, unsere Stadt zukunftsfähig zu machen. Wir verzichten auf die Kataloge von Wahlversprechungen, wir stellen bewußt unsere Zielsetzungen in den Mittelpunkt.

Arbeiten für Beverungen, das heißt für uns, unsere Kinder fit zu machen für das 21. Jahrhundert und unsere Schulen zukunftsfähig auszubauen. Wir wollen das Modell der Offenen Ganztagsgrundschule und die Bildung von „Selbstständigen Schulen“ (Haupt- und Realschule, Gymnasium) mit allen Beteiligten forcieren. Ein Betreuungsangebot für Kinder unter drei Jahre wollen wir einführen

und die frühkindliche Förderung in den Kindergärten stärken. Ziel ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Frauen. Sinnvolle Freizeitgestaltung für junge

**UNSERE STADT
ZUKUNFTSFÄHIG
MACHEN
JETZT!**

Menschen muss den Schulalltag ergänzen.

Arbeiten für Beverungen, das heißt für uns, eine frühzeitige Bürgerbeteiligung sicherzustellen und die Einbeziehung von

Vereinen und Verbänden in die kommunale Arbeit unserer Stadt - wie bei der Aktion „Soziale Meile“ geschehen, zu verstärken. Die Entwicklung unserer Heimat ist ohne das Zusammenwirken aller Bürgerinnen und Bürger nicht möglich.

Arbeiten für Beverungen, das heißt für uns, uneigennützig zum Wohl des Ganzen zu arbeiten. Wir werden nicht nachlassen, die wirtschaftliche Entwicklung voranzutreiben wie beim Gründerzentrum, beim Bau der Stadthalle und weiteres. Wir brauchen verstärkte Anstrengungen zur wirtschaftlichen Entwicklung. Unser Ziel: Beverungen zukunftsfähig machen, denn wir haben keine Zeit zu verlieren.

Bilder aus der Heimat



Für Wolfgang Höttemann und Michael Gauding, beide Amelunxen, für Hans-Josef Vieth, Drenke, für Helmut Schlüter, Herstelle, und für Paul Wolters, Wehrden, ist die Pflege des Heimatbildes von großer Bedeutung. Paul Wolters will sich dafür einsetzen, dass das alte Willkommensschild in Wehrden ersetzt wird. Das Amelunxener-Ortschild macht schon was her. Idyllische Plätze, wie in Drenke (oben rechts) und in Herstelle (unten links), bedürfen der besonderen Aufmerksamkeit und Pflege.



Sportheim

Die Mitglieder des VfB Beverungen haben allen Grund zur Freude: der 1. Spatenstich ist erfolgt. Vor zahlreichen Zuschauern, darunter auch viele Gönner, stach Hubertus Grimm, 1. Vorsitzender des VfB, Bürgermeister Walter Herold und Karl-Josef Rhoden, Förderverein, den Spaten tief in den Boden. Sie fanden zwar keine Schatzkiste, sie hoffen auf Spenden aus der Bevölkerung. **Konto: 200 64 92, Sparkasse Höxter, BLZ 472 515 50; Konto: 116 400 700, Volksbank Paderborn-Höxter eG, BLZ 472 601 21.**



Locker in den 1. Mai getanzt

"Das war wieder schön", so lautete das Urteil von vielen Festivalteilnehmern beim Frühlingsfest der SPD in der Stadthalle Beverungen. Ein toll geschmückter Saal, frisches Birkengrün mit roten Schmetterlingen, die roten Rosen auf den Tischen, eine gute Stimmung, ein ansprechendes Programm und ein "volles Haus", dies ließ die Organisatoren des Frühlingsfestes der SPD zurecht fröhlich erscheinen. Mit dabei: die SPD-Europaabgeordnete Mechthild Rothe und der Lauenförder Bürgermeister, Norbert Tyrasa.

Recht locker feierte man in den 1. Mai hinein. Die "The Nightlights" trafen mit ihrer Musik den Geschmack des Publikums. Durch das Programm führte der Bürgermeisterkandidat der SPD, Roger van Heynsbergen, der da-

mit einen praktischen Nachweis lieferte, dass er auch auf diesem Parkett zu glänzen weiß.

Mit der Verpflichtung der orientalischen Tanzgruppe "Babou", eine Gruppe von Frauen aus Borgholz und Dalhausen, hatte der Festausschuss einen guten Griff getan. Langer Beifall und die Rufe "Zugabe" zeigten, die Darbietungen waren angekommen. "Siehste, unsere Petra Pohl aus Dalhausen ist auch dabei", so der erstaunte Hinweis aus der Gästeschar. Die große Tombola rundete das Frühlingsfest ab.



Das Internet-Portal

www.spdbeverungen.de

informativ - gut

Schepke: „Wir müssen nach vorne schauen“

Wirtschaftlicher Rückschlag: Insolvenz Dierkes und Schließung ESKO

SPD-Stadtverbandsvorsitzender Eckhard Schepke zeigte sich sehr betroffen von den Nachrichten zur Insolvenz der Firma Dierkes, Beverungen, und der Schließung der Firma ESKO in Amelunxen. Schepke: „Der Verlust von rund 130 Arbeitsplätzen trifft unsere sowieso schwache Wirtschaftskraft empfindlich. Für die Beschäftigten der ehemaligen Firma Dierkes setzen wir darauf, dass die noch ausstehenden Löhne umgehend nachgezahlt werden oder durch das Konkursausfallgeld abgedeckt sind. Viele Familien warten schon sehr lange auf diese Gelder.“

Viele Bürger stellen sich zudem die Frage, wie geht es weiter? Besteht die Möglichkeit

der Gründung einer Auffanggesellschaft? Finden sich Interessenten? Können bestimmte Produktionen weiter aufrecht erhalten werden? Viele Fragen!

Die Schließung der Firma ESKO erfolgte nach einem bekannten Muster: Aufgekauft,



Wieder musste eine alteingesessene Firma Insolvenz anmelden.

der Mitbewerber war damit vom Markt. Jetzt erfolgt die Verlagerung mit Schließung des Amelunxer Betriebes. Insgesamt 13 Beschäftigte verlieren ihre Arbeit. Der neue Betrieb erhält Zuschüsse, die gezahlte Kaufsumme kann als Betriebsausgabe auch noch abgesetzt werden. Das alles ist schwer nachvollziehbar.

Eckhard Schepke ist trotz aller Schwierigkeiten der festen Auffassung, gerade jetzt müsse Beverungen nach vorne schauen. Es müssten mehr als bisher die Standortqualitäten herausgestellt und durch ein gutes Marketing vermarktet werden. Beverungen brauche dringende Bewegung. Die jetzige CDU-Ratsmehrheit liege wie Mehltau über der Stadt. Nur frischer Wind helfe.

Beverunger Farben vertreten

Im neuen Kreistag Höxter sollen **Ernst Schade, Beverungen** und **Werner Rhoden, Würgassen** (siehe Seite 5), die Farben der Stadt Beverungen vertreten. Dies war das Ergebnis der Kreiswahlkonferenz. Ernst Schade kam auf den Reserveplatz 6 und Werner Rhoden auf Platz 13. Beide verfügen über profunde Kenntnisse der Kreispolitik und haben unter Beweis gestellt, die Bürgerinteressen wirksam zu vertreten.

Mit dem SPD-Landratskandidaten **Andreas Suermann** wollen beide den Kreis Höxter zum familienfreundlichsten Kreis entwickeln, für Alleinerziehende und Eltern, durch mehr Kinderbetreuungsmöglichkeiten für die Altersgruppen bis 3 Jahre, mehr Ganztagsgrundschulen. Unsere Kinder sind unsere Leuchttürme und nicht mancher Schnick-Schnack aus dem Kreishaus, so ihre klare Position.

Schnelle Hilfe

Für eine Stationierung eines Einsatzwagens der Polizei in Beverungen setzt sich die SPD ein. Bisher sind die Einsatzwagen für die Städte Höxter, Beverungen und Brakel alle in Höxter stationiert. Um schneller vor Ort zu sein, bietet sich Beverungen an. Nur so sei eine schnelle Hilfe sicherzustellen. Die Einsätze selbst könnten weiterhin in Höxter koordiniert werden. Diesen Vorschlag will die SPD dem Landrat unterbreiten.

Roger van Heynsbergen: Ich will Beverungen zukunftsfähig machen. Jetzt, weil wir keine Zeit verlieren dürfen!

Man glaubt es nicht, aber wahr! Sieht so Wirtschafts- und Tourismusförderung aus?

„Keine Luftschlösser“ titelte eine Zeitung, als diese das Wahlprogramm der CDU vorstellte. Sie bezog sich auf eine Aussage von Bernhard Villmer, Dalhausen, der ausführte, „keine Luftschlösser gebaut zu haben.“ Das haben wir uns dann näher angesehen. (Siehe Artikel Seite 2)

Also hat die Redaktion geprüft, was in den letzten 5 Jahren im Wirtschaftsförderungsausschuss passiert, besser gesagt: nicht passiert ist. **Denn seit der Sitzung vom 10.12.2001 bis heute hat es eine (!) Sitzung des Ausschusses gegeben, die wir am 17. Juni 2003!** Und das unter dem Vorsitz von Martin Dierkes, Dalhausen und seinem Stellvertreter Carl-August Schübeler, Beverungen. Dass mit den Luftschlössern fällt voll auf die CDU zurück. Wer so mit den wirt-

schaftlichen Interessen von Beverungen umgeht, den kann man doch nicht mehr ernstnehmen.

Für die CDU und dem zuständigen Beigeordneten Haase waren die Insolvenzen der Firmen Böker und Dierkes, die Schließung der Firma ESKO und die vielen leeren Läden keine Beratungen wert. Ebenso wenig die Situation, wie die betroffenen Arbeitnehmer und ihre Familien zurecht kommen. **Warum wohl?** Wollte Dierkes den Betrieb seiner Familie nicht zum Thema machen?

Petra Pohl, Dalhausen, beantragte 2001, die Firmenbesuche wieder aufzunehmen. Beschluss: 2 - 3 mal im Jahr diese Besuche durchzuführen. Weder der Beigeordnete Haase noch der Vorsitzende Dierkes führten diesen Beschluss aus.

Freibad toll herausgeputzt

Schon der erste Eindruck ist überzeugend: Die Renovierung des Freibades durch den Freibadverein und der Juventa 88 ist eine tolle Leistung. Man sieht überall, wie sorgfältig Hand angelegt wurde. Jetzt macht es wieder richtig Spaß, ein erfrischendes Bad zu nehmen.

Zur Eröffnung der Freibadsaison hatte sich die SPD Beverungen vorgenommen, etwas Praktisches zu schenken. Roger van Heynsbergen, SPD-Bürgermeisterkandidat, hatte es übernommen, dem Vorsitzenden des Freibadvereins, Ingo Preuß, handgefertigte „Liegewiesen-

ascher“ zu überreichen. Er findet Kippen auf Liegewiesen unappetitlich. Die Ascher sollen nicht zum Rauchen verführen, aber helfen, die Umwelt sauberer zu halten.

Mehr solcher Bürgerengagements wünscht sich auch der **Bever-Bote**.



Blumen für Beverungen

Die **Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen** in Beverungen fackelte nicht lange, packte an, säuberte Beete und pflanzte neue Blumen am Rat-



haus. Bereits im April hatte sich die SPD an die Stadt gewandt und erhielt die Genehmigung. Doris Hake und Marlies de Marrero verstanden ihr Handwerk. Für Blumenerde sorgte Uwe Massenber. Unser Foto zeigt (v.links.) Roger van Heynsbergen, Uwe Massenber und Eckhard Schepke, die für den vorbildlichen Einsatz dankten.

Impressum

Herausgeber:

SPD-Stadtverband Beverungen

Verantwortlich:

Eckhard Schepke, In den Pölden 14,
37688 Beverungen, Tel. 05273 -1590

Redaktion:

Emil Engel, Dieter Heistermann, Sabine Künzel

E-Mail:

EmilEngel@t-online.de

Internet:

www.spdbeverungen.de

Druck: Kübler Galerie GmbH,

Industriestr. 7, 37688 Beverungen